

Die Kommission vertritt die Ansicht, dass Finnland erstens nicht nachgewiesen habe, dass die Ausnahmeregelung eine „vernünftige Nutzung“ im Sinne von Art. 9 Abs. 1 Buchst. c der Richtlinie 2009/147/EG darstelle. Finnland habe insbesondere nicht mit fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen belegt, dass sichergestellt sei, dass die relevanten Bestände der Eiderenten auf ausreichendem Niveau erhalten würden.

Zweitens habe Finnland nicht nachgewiesen, dass die genehmigte Frühjahrsjagd nur die Nutzung von Vögeln „in geringen Mengen“ gemäß Art. 9 Abs. 1 Buchst. c der Richtlinie 2009/147/EG betreffe.

---

(<sup>1</sup>) Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. 2010, L 20, S. 7).

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Upper Tribunal (Tax and Chancery Chamber) (Vereinigtes Königreich),  
eingereicht am 15. März 2019 — Blackrock Investment Management (UK) Limited/Commissioners for Her  
Majesty’s Revenue and Customs**

**(Rechtssache C-231/19)**

(2019/C 172/24)

*Verfahrenssprache: Englisch*

**Vorlegendes Gericht**

Upper Tribunal (Tax and Chancery Chamber)

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Rechtsmittelführerin:* Blackrock Investment Management (UK) Limited

*Rechtsmittelgegner:* Commissioners for Her Majesty’s Revenue and Customs

**Vorlagefrage**

Ist bei richtiger Auslegung von Art. 135 Abs. 1 Buchst. g der Richtlinie 2006/112/EG (<sup>1</sup>) des Rates in Fällen, in denen eine einheitliche Verwaltungsdienstleistung im Sinne dieses Artikels von einem außenstehenden Anbieter an einen Fondsverwalter erbracht wird und von diesem Fondsverwalter sowohl für die Verwaltung von Sondervermögen (im Folgenden: SIFs) als auch für die Verwaltung von Fonds, die keine Sondervermögen sind (im Folgenden: andere Fonds), verwendet wird,

- (a) diese einheitliche Leistung einem einheitlichen Steuersatz zu unterwerfen? Falls ja, wie ist dieser einheitliche Steuersatz zu bestimmen? Oder

- (b) ist die Gegenleistung für diese einheitliche Leistung nach Maßgabe der Verwendung der Verwaltungsdienstleistungen aufzuteilen (z. B. nach Maßgabe der Höhe des verwalteten Vermögens in den SIFs bzw. den anderen Fonds), um einen Teil der einheitlichen Leistung als steuerfrei und einen Teil als steuerpflichtig zu behandeln?

---

(<sup>1</sup>) Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem (ABl. 2006, L 347, S. 1).

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Court of Appeal (Vereinigtes Königreich), eingereicht am 18. März 2019 — United Biscuits (Pensions Trustees) Limited, United Biscuits Pension Investments Limited/Commissioners for Her Majesty's Revenue and Customs**

**(Rechtssache C-235/19)**

(2019/C 172/25)

*Verfahrenssprache: Englisch*

**Vorlegendes Gericht**

Court of Appeal

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Klägerinnen und Berufungsklägerinnen:* United Biscuits (Pensions Trustees) Limited, United Biscuits Pension Investments Limited

*Beklagte und Berufungsbeklagte:* Commissioners for Her Majesty's Revenue and Customs

**Vorlagefrage**

Sind Dienstleistungen betreffend die Verwaltung von Altersversorgungsfonds, wie sie gegenüber den Treuhänderinnen durch a) Versicherer und/oder b) Nicht-Versicherer erbracht werden, „Versicherungsumsätze“ im Sinne von Art. 135 Abs. 1 Buchst. a der Mehrwertsteuerrichtlinie (<sup>1</sup>) (früher Art. 13 Teil B Buchst. a der Sechsten Richtlinie)?

---

(<sup>1</sup>) Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem (ABl. 2006, L 347, S. 1).

---

**Vorabentscheidungsersuchen des High Court of Justice (Chancery Division) (Vereinigtes Königreich), eingereicht am 20. März 2019 — Eli Lilly and Company/Genentech Inc.**

**(Rechtssache C-239/19)**

(2019/C 172/26)

*Verfahrenssprache: Englisch*

**Vorlegendes Gericht**

High Court of Justice (Chancery Division)